

Zeittafel

- vor 1638 Nachweis eines ersten Gemeindehauses mit Schankstube für den Reih-Schank (heute Leipziger Str. 20) (K. Hoffmann, „Vor Ort“ 3/1994)
- 1724 Baubeginn eines neuen Gemeindehauses mit Schank-Recht (E. Hoffmann/ W. Schröder, Ortsgeschichte, 2002)
- 1724 Prozess der Gemeinde gegen Adam Sperling wegen Ausschank u. Beherbergung (Prozessakte 1730)
- 1729 Prozess der Gemeinde gegen Regina Nebe wegen Weiterführung dieser Schankstätte (Prozessakte 1730)
- 1730 Anrufung des Appellationsgerichtes in Dresden durch Regina Nebe, Abweisung der Berufung (Prozessakte 1730)
- 1743 Bau der Drei-Bogen-Brücke über die Parthe mit Damm, Schließung der alten Straßenführung mit Furt (Karte, Ortschronik, 2007)
- 1745 Die „Hohe Straße“ (Via Regia) wird statt über Panitzsch über Borsdorf umgelegt (Ortschronik, 2007, „Vor Ort 3/2002)
- 1792 Prozess gegen Carl Friedrich Eberhard, der einen Gasthof errichten wollte (K. Hoffmann, „Vor Ort“ 3/1994)
- 1827 „Allergnädigste Konzession“ und „Hohe Erlaubnis“ ein Schild „Gasthof zum Caffeebaum“ anzubringen (K. Hoffmann, „Vor Ort“ 3/1994)
- 1827 Baubeginn eines Stalles für 50 Umspannpferde der Dresdener Eilpost (K. Hoffmann, „Vor Ort“ 3/1994)
- 1832 Gerichtsverhandlung gegen Hrn. Nitzsche zur Verhinderung der Errichtung einer Gaststätte zwischen Borsdorf und Gerichshain (K. Hoffmann, „Vor Ort“ 3/1994)
- 1839 Bau der „Eisenbahn-Restaurations“ durch die Gemeinde am ersten Bahnhof (Südseite), Bewirtschaftung in Pacht durch den Wirt des Kaffeebaumes (E. Hoffmann/ W. Schröder, Ortsgeschichte, 2002)

- 1844, 6. Nov. Verkauf der „Eisenbahn-Restaurations“ an Mitglieder der Altgemeinde (E. Hoffmann/ W. Schröder, Ortsgeschichte, 2002)
- undatiert Bau des 1. Tanzsaales auf den Grundmauern des abgerissenen Pferdestalles (H. Gehse, „Vor Ort“ 3/2006)
- 1870 Beschreibung einer Gelben und Grünen „Kutsche“ (Post-Linien Leipzig-Dresden) und deren sehr unbequemen Art der Beförderung und das Angebot eines „schweren Sandkuchens“ im „Kaffeebaum“ (Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes, Kapitel 37)
- ca. 1912 Abriss des 1. Tanzsaales (Foto, „Vor Ort“ 6/1991)
- 1916 Fertigstellung des 2. Tanzsaales durch Baumeister Wilhelm (Ortschronik, 2007)
- 1924 Nachweis „Kaffeebaum-Lichtspiele“ (Anzeige 1924), Anbau eines Vorführraumes (Grundriss 1932)
- 1928, 25. Aug. Arbeiter-Radfahr-Verein „Panther“ zwanzigjähriges Stiftungsfest, Radballturnier (Foto, Nachrichten u. Anzeiger für Borsdorf u. Zweenfurth 1928)
- 1929, 5. Okt. 1. Borsdorfer Bandoneon-Club, 10. Stiftungsfest mit Konzert u. Ball (Nachrichten u. Anzeiger für Borsdorf u. Zweenfurth 1929)
- 1931, 18. April Turn-Verein „Einigkeit“ Geräte-Wettkampf gegen den Verein von Burghardtsdorf (Chemnitz) (Anzeige 1931)
- 1934, 5. Mai Eröffnung der begradigten „Reichsstraße Nr. 6“ am alten Ort vorbei, (Ortschronik, 2007)
- 1936, 1. Febr. Ballabend des Männer-Gesangsvereins (Foto, „Vor Ort“ 3/2006)
- 1937, 3. Sept. Manöverball (L.U.)
- 1939, 4. Sept. Polizeiverordnung: Verbot von Tanzveranstaltungen (Wikipedia)
- 1940, Sept. Vorbereitung des „Bessarabien-Lager“ für ca. 100 Leute aus Bessarabien (Ortschronik, 2007)
1940. 12. Okt. Einzug von 93 „Umsiedlern“ aus Bessarabien (Ortschronik, 2007)
- 1941, Okt. Auszug der Bessarabien-Deutschen, Transport in ein Sammellager in Lodz (Ortschronik, 2007)
- 1941, 31. Dez. Weihnachtsfeier des Flugplatzes Polenz und Überschreitung des Tanzverbotes mit nachfolgender

- Anzeige bei Landratsamt (Foto, Brief von S. Rehm vom 23.1.1942)
- 1943 Hinweis auf Einrichtung eines „Wohnlagers“ im Saal für Zwangsarbeiter (Brief vom 7. Aug. 1943)
- 1944 Bezug des Saales mit Zwangsarbeitern aus verschiedenen Ländern für den Rüstungsbetrieb „HASAG“, vorwiegend Frauen und Mädchen, Geburt einiger Kinder
- 1945 Vorbereitung einer Waffen-Produktion der „HASAG“ im „Kaffeebaum“ („Vor Ort“ 3/2006)
- 1945, 23. Juni Antrag von Selma Rehm auf Wiedereröffnung des „Kaffeebaum“ wird von den Amerikanern genehmigt (Brief 23. 6. 1945)
- 1946, 1. Mai Gründung der „Borsdorfer Laienspielschar“, später „Junge Bühne“, zahlreiche anspruchsvolle Aufführungen, bis 1950, 1953 Verbot (L.U.)
- 1948 Einquartierung von „Ungarn-Deutschen“ („Vor Ort“ Nr. 3/2006)
- 1952 Unterbringung der Familie Kügler/ Prohl, „Umsiedler“ aus Oberschlema wegen des dortigen Haus-Abrisses durch den „Wismut AG“-Bergbau, Unterbringung des Mobiliars auf der Kegelbahn (Zeitzeuge Sohn: Peter Prohl, Berlin)
- 1956 Verkauf des Gasthofes mit Saal von Selma Rehm an den „Konsum“ („Vor Ort“ 3/2006)
- 1956 Gasthof wird für ca. 10 Jahre „Konsum- Gaststätte Kaffeebaum“ (Ortschronik, 2007)
- 1956, 1. Juli Eröffnung Konsum-Landwarenhaus im Saal („Vor Ort“ 3/2006)
- 1968, 4. Nov. Eröffnung Kindergarten des VEB Kunstleder im Gasthof („Vor Ort“ 3/2006)
- 1980, Nov. Abriss des historischen Gasthofes, danach Errichtung eines schlichten Flachbaues anstelle des Gasthofes (Fotos, „Vor Ort“ 3/2006)
- 1991, 20. Dez. Kündigung aller Mitarbeiter des Landwarenhauses
- 1991, 31. Dez. Letzter Verkaufstag, danach Räumung der Einrichtung und Warenbestände bis März
- 1992, 31. März Schließung des Landwarenhauses
- ca. 1993 Verkauf des ehemaligen „Konsum-Landwarenhauses“ („Vor Ort“ 3/1993)
- 2006 Abriss aller leer stehenden Gebäude (Ortschronik, 2007)

Erstellt von Lorenz Uhlmann und Detlef Kupfer